



Deutsches Meistersteam: Julian Maier (l.) und Niklas Stadlmayr aus Bayern sicherten sich den Titel und damit die Teilnahme an der Berufe-Weltmeisterschaft „WorldSkills Kazan 2019“.

## Landschaftsgärtner-Cup 2018 ein absolutes Highlight der GaLaBau-Messe

**Volles Haus! Der bundesweite Berufswettbewerb der jungen Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner lockte im Rahmen der „GaLaBau 2018 – Internationale Leitmesse Urbanes Grün und Freiräume“ mehr Zuschauer denn je.**

Die „Deutsche Meisterschaft“ der Landschaftsgärtner: Die Spannung der Qualifikationen auf Landesebene setzte sich im September 2018 im Messepark-Nürnberg fort, als die zwölf Zweier-teams aus allen Landesverbänden des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus in der Frankennetropole ihr Können unter Beweis stellten – und das vor der Rekordzahl von mehr als 70.000 Messebesuchern!

### Team Bayern sichert sich die „Deutsche Meisterschaft“

Julian Maier und Niklas Stadlmayr, die beiden bayerischen Landschaftsgärtner vom Betrieb Bullinger Gartengestaltung aus

Donauwörth-Schäfstall, lieferten über zwei Tage und insgesamt knapp 15 Stunden Wettbewerbszeit eine überzeugende Teamleistung für den Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. ab – und standen am Ende auf dem obersten Podiumsplatz. Im spannenden Finale in Nürnberg sicherten sie sich nicht nur den „Deutschen Meistertitel“, zahlreiche Preise und große Anerkennung der vielen Fachbesucher, sondern auch die Fahrkarten zur Berufe-Weltmeisterschaft, WorldSkills, die 2019 in Kazan in Russland stattfindet. Aus diesem Grunde war in die Entwicklung des Landschaftsgärtner-Cup 2018 von Beginn an auch Johannes Gaugel, der deutsche WorldSkills Experte und internationaler Juror des „Skill 37

Landscape & Gardening“, involviert. Er wird das bayerische Siegerteam auf die kommende WM vorbereiten und nach Russland begleiten.

### Team Baden-Württemberg auf Platz 2

Den Vizetitel errang in Nürnberg das Team um Adrian Hummel (Staudenmayer Gartengestaltung – Pflanzenvertrieb, Westerheim) und Andreas Keck (Hans App Garten- und Landschaftsbau, Unlingen). Sie waren für den Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. ins Rennen gegangen.

### Team Sachsen auf Platz 3

Robin Grisard (Frauenrath Landschaftsbau GmbH, Großbröhrsdorf) und Josias Tiersch (Thümer Landschaftsbau GmbH, Dresden) schafften es als Drittplatzierte für den Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V. auf das Siegerpodest der 2018 angetretenen zwölf Mannschaften. Sie hatten allesamt bereits auf Landesebene mit starken Leistungen überzeugt und sich so die Finalteilnahme im Rahmen der GaLaBau-Messe in Nürnberg verdient.

### Zwölf Landesverbände – zwölf starke Zweierteams

Ob Podiumsplatz, starkes Mittelfeld oder verletzungsbedingt aus der Wertung ausgeschieden (wie es leider dem rein weiblichen >>>

### In diesem Heft

■ WorldSkills 2019 Ausblick	3
■ GALABAU CAMP 2018 Nachbericht	3
■ Verleihung des BGL-Bildungspreises 2017	4
■ GaLa-Q: Aktuelle Entwicklungen	5
■ Azubi-Austausch: Entdeckungsreisen	6
■ Erasmus+ Auslandspraktika jetzt auch im FGL Schleswig-Holstein	7
■ WdA-Seminare – Termine 2018	8



Engagiert und konzentriert: Alle Zweierteams knieten sich im Nürnberger Messepark vor fachkundigem Publikum voll rein.



Andreas Keck und Adrian Hummel aus Baden-Württemberg belegten den zweiten Platz.



Das Team Robin Grisard und Josias Tiersch aus Sachsen sicherte sich beim bundesdeutschen Wettbewerb Platz 3.



Gruppenbild mit stolzen Teams: In Nürnberg konnten sich alle als Gewinner fühlen, denn schon die Qualifikation für das Bundesfinale verdeutlichte das Können der 24 Nachwuchskräfte.

>>> Team des Landesverbandes Berlin und Brandenburg passierte): alle 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer überzeugten in ihren Zweierteams mit starken Leistungen.

### Unbekannte Wettbewerbsaufgabe - neue Herausforderung

Das Besondere 2018: Wie bei der Berufe-Weltmeisterschaft WorldSkills eingeführt, wurden im Vorfeld keine Werkpläne, sondern nur eine grobe Skizze veröffentlicht. Erst am Vortag der beiden Wettbewerbstage erfuhren alle Aktiven in einer ausführlichen Besprechung mit dem Landschaftsarchitekten Michael Epple, dem Jury-Sprecher Ludger Plaßmann, den Juroren und Referenten für Nachwuchswerbung, die die Teams betreuten, von den Details der 2018er Wettbewerbsaufgabe.

### Spannend von Beginn an bis zum Schluss

Die lange geheim gehaltene Wettbewerbsaufgabe brachte eine nochmals erhöhte Spannung in den Wettbewerb, denn jetzt konnten alle Teams sich nur möglichst breit auf die Herausforderung vorbereiten, nun war mehr denn je Flexibilität und umfassendes Fachwissen gefragt - und das bewiesen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor den kundigen Besuchern in Nürnberg. Hier

hatten jedes Team 2018 in nur 15 Stunden an zwei Tagen einen kompletten Vorgarten zu bauen. Holzpodest, Trockenmauerwerk, Plattenbelag, Pflasterdecke, Wasseranlage, Pflanzarbeiten ... auf einer Fläche von vier mal vier Metern sollte ein landschaftsgärtnerisches Gesamtwerk gestaltet werden, das die zwölfköpfige Jury aus erfahrenen Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtnern überzeugen musste. Neben dem Bau der Garten-

## Landschaftsgärtner-Cup 2018

Bundesweiter Berufswettbewerb | 13./14. September 2018

anlage spielten bei der Bewertung auch Teamwork, Arbeitssicherheit und Sauberkeit eine Rolle.

Das Publikum dankte den Teams für ihren großen Einsatz mit enormem Zulauf von Beginn des Wettbewerbs an bis zum Ende und vor allem mit tosendem Applaus für alle Aktiven, Juroren und Organisatoren während der Siegerehrung im Nürnberger Messepark.

### Der Cup - ein Aushängeschild der boomenden Branche

Der Vorsitzende des Ausbildungsförderwerks Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. und Präsident des Bundesverbandes Garten-,

Landschafts- und Sportplatzbau e. V., Lutze von Wurmb, zeigte sich von den herausragenden Leistungen der Teams begeistert. Er betonte die hohe Qualifikation und das große Engagement, das der landschaftsgärtnerische Nachwuchs mit sich bringt - bessere Botschafter für den Berufsstand des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus als die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Landschaftsgärtner-Cup könne es nicht geben.

### Online nahezu live dabei

Wer in Nürnberg nicht vor Ort sein konnte, der hatte die Möglichkeit, den Landschaftsgärtner-Cup nahezu live im in den sozialen Medien unter [www.facebook.com/dielandschaftsgaertner](http://www.facebook.com/dielandschaftsgaertner) zu verfolgen. Und wer im Nachhinein die Spannung des Bundesentscheids nachvollziehen möchte, dem stehen zahlreiche Informationen und Bilder zum Cup 2018 direkt über die klassische Homepage der Landschaftsgärtner [www.landschaftsgaertner.com](http://www.landschaftsgaertner.com) zur Verfügung - viel Spaß dabei!

Thomas Wiemer, AuGala, Bad Honnef

# Cup-Gewinner fahren zur Berufe-WM 2019

Die großen Erfolge der jungen Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner bei den Weltmeisterschaften, den WorldSkills, zeugen vom hohen Ausbildungs- und Wettbewerbsstandard in Deutschland: Japan 2007 Silbermedaille, Kanada 2009 Weltmeister, London 2011 „Medallion for Excellence“ (Erreichen der anspruchsvollen 500-Punkte-Marke), Leipzig 2013 Vizeweltmeister, Brasilien 2015 und in Abu Dhabi 2017 „Medallion for Excellence“. 2019 gehen die Bayern Julian Maier und Niklas Stadlmayr für Deutschland in Russland ins Rennen – bei den „WorldSkills Kazan 2019“.



## Der Top-Nachwuchs der Welt in der russischen Metropole

Rund 1.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus über 70 Nationen in mehr als 50 Berufen, den Skills, treffen auf über 1.000 Experten und hunderttausende Zuschauer beim Weltevent der beruflichen Bildung des kommenden Jahres, den WorldSkills Kazan 2019 – und die deutschen Landschaftsgärtner sind dabei!

Freuen Sie sich mit uns auf spannende Wettbewerbe der weltbesten Auszubildenden. In Kazan treffen sich die jungen Wettbewerberinnen und Wettbewerber um die Besten der Besten untereinander zu ermitteln – alle Infos unter [worldskills2019.com](http://worldskills2019.com).

Thomas Wiemer, AuGaLa, Bad Honnef



Auf dem Weg zur Weltmeisterschaft – das Siegerteam von Nürnberg startet durch auf die große Bühne der WorldSkills Kazan 2019.



Treffpunkt der jungen Fachkräfte: das GALABAU CAMP.

## GALABAU CAMP: Immer am Ball bleiben!

**Auch 2018 war das GALABAU CAMP nach 2016 und 2014 wieder der zentrale Anlaufpunkt und das Messe-Highlight für junge und jung gebliebene Fachkräfte der Branche.**

Unter dem diesjährigen Motto „Immer am Ball bleiben“ drehte sich alles rund um das Thema Digitalisierung im GaLaBau. Denn auch im GaLaBau verändert sich die Arbeitswelt durch die Digitalisierung rasant – insbesondere die Transformation vom Analogen zum Digitalen schreitet auch im GaLaBau voran und ist Herausforderung und Chance zugleich. Für die jungen Fachkräfte gilt es, sich weiterzuentwickeln und „immer am Ball zu bleiben“.

Als Ansprechpartner für die jungen Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner standen hierzu Vertreter des Ausbildungsförderwerkes (AuGaLa), des Sozialpartner-Projektes „GaLa-Q“ und der Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner (AdJ) mit seinem „Netzwerk Junger Landschaftsgärtner“ für alle Fragen rund um das Thema Bildung zur Verfügung. Damit war das GALABAU CAMP nicht nur zentraler Anlaufpunkt zum chillen und netzwerken, sondern auch der Infopoint zu allen Themen rund um Ausbildung,

Weiterbildung und Fortbildung. Natürlich kam auch die digitale „Spaß“-Komponente nicht zu kurz. So bot das GALABAU CAMP dem Landschaftsgärtner-Nachwuchs auch die Möglichkeit, in virtuelle Sportrealitäten einzutauchen und mit VR-Brille das fußballerische Können



auch digital zu erleben und unter Beweis zu stellen. Zwei Fachvorträge auf dem Expertenforum zu „Drohnen im Garten- und Landschaftsbau“ und „Digitales Lernen im Garten- und Landschaftsbau“, die das Netzwerk organisiert hatte, rundeten das umfangreiche Messeangebot für junge Fachkräfte ab.

Joachim Scheer, BGL, Bad Honnef



Die strahlenden Sieger 2017 (v. l. n. r.): Claas Becker, Hannes Dede, Vivian Weißmüller, Lisa-Marie Schmandt, Alexandra Merzan (verhindert: Monja Langenbacher) mit dem BGL-Vizepräsidenten Paul Saum.

## BGL-Bildungspreis: Ehrung und Neuausschreibung

### Verleihung des BGL-Bildungspreises 2017 auf der GaLaBau-Messe in Nürnberg

Der bereits zum zweiten Mal verliehene BGL-Bildungspreis ehrt Nachwuchskräfte, die sich durch herausragende Leistungen und besonderes Engagement für die Branche hervorgetan haben. Gewürdigt werden insbesondere Aktivitäten, die das Image und Ansehen des Landschaftsgärtners nach innen und außen positiv beeinflussen.



Jetzt bewerben und die Chance auf den BGL-Bildungspreis 2018 sichern – alle Infos unter: [www.galabau-helden.de](http://www.galabau-helden.de).

Die hohe Qualität der Ausbildung, vorbildliche Lernbereitschaft und Wissenshunger sowie das große Engagement für die Branche, beispielsweise die Teilnahme an Wettbewerben wie dem Landschaftsgärtner-Cup, trugen dazu bei, dass sechs junge Menschen für den BGL-Bildungspreis 2017 in einem festlichen Rahmen auf der diesjährigen GaLaBau-Messe in Nürnberg ausgezeichnet wurden.

Der Laudatio von BGL-Vizepräsidenten und Vorsitzenden des BGL-Ausschusses Berufsbildung, Herrn Paul Saum, wohnten neben den Preisträgern zahlreiche Familienmitglieder, Freunde und Arbeitskollegen bei. Die Gewinner dürfen sich über einen Geldpreis von 1.000 Euro und einen Fortbildungsgutschein in Höhe von 1.500 Euro freuen – und der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) trug zudem die Kosten für die An- und Abreise, die Übernachtung, den Messebesuch und die Teilnahme an der gemeinsamen Abendveranstaltung, um jedem Preisträger ein unvergessliches Erlebnis zu bereiten.

#### **Bewerbungsfrist für den BGL-Bildungspreis 2018 bis Jahresende verlängert!**

Absolventen der Ausbildung zum Landschaftsgärtner und Meister/Techniker mit überdurchschnittlich guten Gesamtergebnis und nachweisbarem

Engagement für den landschaftsgärtnerischen Berufsstand können sich nach verlängerter Frist noch bis Ende des Jahres 2018 online unter



[www.galabau-helden.de](http://www.galabau-helden.de) bewerben. Einzige Voraussetzung ist eine absolvierte Abschlussprüfung nach dem 31.10.2017. Die Verleihung des BGL-Bildungspreises 2018 ist auf der Bundesgartenschau 2019 in Heilbronn geplant. Neben einem organisierten Rahmenprogramm erhalten die Gewinner auch hier 1.000 Euro Preisgeld und einen auf 1.500 Euro dotierten Fortbildungsgutschein.

Marian Grabowski, BGL, Bad Honnef

# GaLa-Q - Sozialpartnerschaftliche Qualifizierungsinitiative Garten- und Landschaftsbau

**Projektteam informiert auf GaLaBau-Messe über die geplanten Qualifizierungen. Ein Folgeprojekt für die neuen Bundesländer ist bereits in Planung.**

Das Projekt „GaLa-Q – Sozialpartnerschaftliche Qualifizierungsinitiative des Garten- und Landschaftsbau“ soll einen wichtigen Beitrag zum Aufbau einer Weiterbildungskultur der Branche leisten und dabei Unternehmen und Beschäftigte aktiv beteiligen. Die Ziele des Projektes sind die Attraktivitätssteigerung des Berufsbildes des Landschaftsgärtners, die Stärkung der Mitarbeiterbindung und die Sicherung des konkreten Fachkräftebedarfs.



Nürnberg: Auf dem GALABAU CAMP wurde auch ausführlich über GaLa-Q informiert.

Auf der GaLaBau 2018 in Nürnberg informierte das Projektteam mit eigenem Stand auf dem GALABAU CAMP über die Möglichkeiten der Teilnahme an den bisher konzipierten Qualifizierungslehrgängen Baustellenleitung, Bautechnik und Vegetationsflächenpflege.

Bereits auf der Messe erfolgten die ersten Anmeldungen für die ab November 2018 stattfindenden Qualifizierungen. Melden Sie sich gerne noch für die Kurse an oder informieren Sie sich. Die Nachfrage aus den Betrieben ist groß, es sind jedoch noch freie Plätze verfügbar.

Weitere Informationen sowie Projektflyer und die Möglichkeiten zur Teilnahme an den Qualifizierungen finden Sie unter nachfolgendem Link: [www.galabau.de/projekt-gala-q.aspx](http://www.galabau.de/projekt-gala-q.aspx).

## BGL und IG BAU beantragen Folgeprojekt für die neuen Bundesländer

Da der Schwerpunkt des Projektes bisher auf den alten Bundesländern lag, der Fachkräftebedarf jedoch bundesweit gegeben ist, unterstützen der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) und die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) einen neuen Antrag durch den Abschluss einer Sozialpartnervereinbarung, bei dem die neuen Bundesländer im Fokus stehen. Themen sind u. a. Gesundheits-schulungen, Betriebsprojekte, Digitalisierung und Weiterbildungsschulungen. Grundsätzlich sollen vernetzte Weiterbildungsstrukturen zur Sicherung des zukünftigen Fachkräftebedarfs im Garten- und Landschaftsbau unter Beteiligung von Betrieben der Branche weiter ausgebaut werden. Über die weiteren Entwicklungen wird der BGL zeitnah informieren.

Marian Grabowski, BGL, Bad Honnef



GaLa-Q: alle Infos online unter [www.galabau.de/projekt-gala-q.aspx](http://www.galabau.de/projekt-gala-q.aspx).

## Online-Erfassung von Auszubildenden nutzen

Bequem, sicher, direkt – seit Juli 2018 steht allen Ausbildungsbetrieben für die Anmeldung ihrer Auszubildenden die neue Online-Erfassung des Ausbildungsförderwerkes zur Verfügung. Pünktlich vor dem Start des neuen Ausbildungsjahres 2018 war es den Unternehmen dadurch möglich, die Anmeldung ihrer Auszubildenden beim AuGaLa einfach und schnell online zu erledigen.

### Schnelle Eingabe – zeitnahe Bearbeitung

Vom Namen über den Schulabschluss bis zum Ausbildungsende, die Online-Erfassung von Auszubildenden ermöglicht es, bequem per Internet in einer vorgegebenen Eingabemaske alle relevanten Daten des Azubis schnell und sicher an das Ausbildungsförderwerk zu übertragen – und somit zügig an die AuGaLa-finanzierten Medien und Maßnahmen zu gelangen.



Mit der Online-Erfassung gehört das mühsame händische Ausfüllen von Dokumenten, das eine wesentliche Fehlerquelle im Datenbestand mit sich bringen kann, seit Sommer 2018 der Vergangenheit an. Selbstverständlich kann auch der Ausbildungsvertrag bequem als PDF-Dokument in der sicheren Verbindung hochgeladen werden.

### Ausbilden rechnet sich – Anmeldung ein Muss

Erst nach Anmeldung Ihrer kommenden Experten für Garten und Landschaft, kann das Ausbildungsförderwerk die Maßnahmen anstoßen, die sich im Verlauf einer Ausbildung auf durchschnittlich rund 4.600 Euro pro Auszubildenden summieren können. Print- und digitale Lernmedien, (Online-) Berichtsheft, Kostenübernahmen der überbetrieblichen Ausbildung ... nach der Online-Erfassung und Prüfung durch das AuGaLa gelangen Sie schnell an die zahlreichen Fördermittel. Nutzen Sie daher das digitale Formular zur Erfassung Ihrer Auszubildenden – direkt erreichbar über die Homepage [www.augala.de](http://www.augala.de).

Thomas Wiemer, AuGaLa, Bad Honnef

# Entdeckungsreisen mit garantiertem Mehrwert

## Über den Tellerrand schauen – sinnvoller denn je

Das Thema Azubi-Austausch begeistert viele Ausbildungsbetriebe und wird dennoch zu wenig praktiziert. Dieser Artikel soll Mut machen für neue Perspektiven und Blickwinkel, die nur diejenigen erleben, die sich trauen, in die Fremde zu gehen. Für Zoe Hofmann, Auszubildende der Firma wildgarten in Villingen-Schwenningen, war es ein unvergessliches positives Erlebnis. Im Unternehmen Meyer zu Hörste, Bad Rothenfelde, gehört der Azubi-Austausch schon lange mit zur Ausbildungsphilosophie.



Zoe Hofmann (Auszubildende bei wildgarten in Villingen-Schwenningen) besuchte im dritten Ausbildungsjahr für einige Tage die Firma von Jochen Thomann auf der Schwäbischen Alb und war begeistert über den Weitblick, den so ein Austausch bringt. (Foto: wildgarten)

„Der Urlaub kann ja nie weit genug weg stattfinden, aber der Arbeitsplatz sollte schon in Muttis Nähe sein“, so Dr. Markus Pfalzer, Hauptgeschäftsführer der Firma Kutter in Memmingen, der sich mehr Interesse für Austauschaktivitäten bei jungen Menschen wünscht. „Ältere Azubis sind häufig offener für Reisen ins Unbekannte“, ergänzt Ernst Leinfelder, Abteilungsleiter und Ausbilder bei Kutter. Dabei sind zwei Wochen aus seiner Sicht ein gutes Format. „Der Zeitpunkt ist möglichst so zu wählen, dass die jungen Menschen viel mitbekommen, also nicht im Winter oder bei Schlechtwetter“, so Leinfelder. Drei Auszubildende der Firma Kutter haben inzwischen „fremde Luft“ geschnuppert. Den Weg ins bayerische Memmingen hat leider noch kein Azubi gewählt, dabei wäre Leinfelder gerne bereit, interessierte Gäste aufzunehmen. Mit 130 Mitarbeitern ist bei der Hermann Kutter GmbH & Co. KG der Blick in ein für den GaLaBau doch recht großes Unternehmen möglich. Hier sind andere Strukturen und Abläufe notwendig und diese bieten besonders Auszubildenden aus kleinen oder mittleren Betrieben einen horizontenerweiternden Mehrwert. „Es wäre schön, wenn wir den Azubis die Angst vor der Fremde nehmen könnten. Es passiert ihnen ja nichts, im Gegenteil, sie werden mit offenen Armen empfangen“, so Ernst Leinfelder. Hier schließt sich Lars Meyer zu Hörste an: „Bei uns läuft das ganz unkompliziert ab. Die Anreise erfolgt meist am Sonntag und dann bringen

wir unserem Gast gleich den Ort und die Gegend ein bisschen näher. Am Wochenende darauf ist in der Regel Sightseeing per Fahrrad, zusammen mit einigen Kollegen oder ein geselliger Tag in und um Osnabrück geplant. Das kommt immer gut an

und sorgt für eine schöne Atmosphäre der Zugehörigkeit. Diesen Familien- und Kollegenanschluss behalten wir auch über die gesamte Austauschzeit bei, indem wir oder unsere Gärtnerinnen und Gärtner die jungen Menschen einfach überallhin mitnehmen. Der Betrieb des Azubis bezahlt das Gehalt weiter, wir als Gastgeber stellen die Unterkunft zur Verfügung. Das ist entweder ein Zimmer oder eine Ferienwohnung in der Nähe des Betriebes.“ Die Auszubildenden, die bereits an einem Austausch teilgenommen haben, sind laut Meyer zu Hörste absolut begeistert, bringen Ideen und

Visionen mit, von denen auch der Ausbildungsbetrieb profitiert. „Manche muss man von diesem Glück erst überzeugen, aber das übernehmen gerne die erfahrenen Azubis bei uns und inzwischen kommen wirklich alle Jugendlichen in diesen Genuss“, so Meyer zu Hörste, Mitglied bei der Initiative für Ausbildung.

### Win-Win-Situation

Zoe Hofmann, Auszubildende bei der Firma wildgarten in Villingen-Schwenningen, hat dieses Jahr schon eine sehr inspirierende Reise nach Bitz auf die Schwäbische Alb, zur Firma Jochen Thomann unternommen. „Viele Mitarbeiter bei Thomann waren mit mir auf einer Wellenlänge, ich habe sofort Anschluss gefunden und Freundschaften geknüpft. Alle waren sehr offen, haben mich unterstützt und mir sehr viel Vertrauen entgegengebracht. Ich konnte andere Abläufe und Dinge entdecken, die hier besser laufen, aber auch umgekehrt. Die Ordnung im Pflanzenlager beeindruckte mich nachhaltig. Hier gab es je eine Box mit Folie zum Fluten für die einzelnen Kommissionen. Da kommt nichts durcheinander und muss nicht erneut zusammengesucht werden. Zudem gab es bei Thomann einen XXL-Sandkasten zum Üben für die Prüfung und den gibt es jetzt auch bei wildgarten“, erklärt Zoe Hofmann schmunzelnd. Für die Auszubildenden von wildgarten gehören zudem ein Praktikum in einem Staudenbetrieb und in einer Baumschule zum Ausbildungsprogramm, denn der berühmte Blick über den Tellerrand ist immer inspirierend.

VGL Baden-Württemberg, Leinfelden-Echterdingen



Gevara Abdallah (Mitte), Auszubildender der Firma Albrecht Bühler Baum und Garten GmbH, war Gast-Azubi bei der Firma Meyer zu Hörste.

(Foto: Meyer zu Hörste GmbH)

„Ich konnte Dinge entdecken, die hier besser laufen, aber auch umgekehrt.“



Bevor sie Azubis nach Südengland schickten, besichtigten drei schleswig-holsteinische Ausbilder ausgewählte Baustellen der potenziellen Arbeitgeber in Bournemouth.

(Foto: Birmes)



Norbert Birmes (links) und Stefan Schmidt (Mitte) tauschen sich mit dem britischen Gartenbauer Steward Rendall (rechts) aus.

(Foto: Eggers)

## Erasmus+ Auslandspraktika jetzt auch im FGL Schleswig-Holstein

**Der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein (FGL S.-H.) hat in diesem Sommer erstmals vier Auszubildende über das EU-Förderprogramm Erasmus+ für ein dreiwöchiges Berufspraktikum in Ausland geschickt. Ziel war der Küstenort Bournemouth in Südengland. Bevor die Auszubildenden aus Husum und Flensburg ihren Austausch in den britischen Gartenbaubetrieben begannen, waren drei schleswig-holsteinische Ausbilder nach Bournemouth gereist, um die Unternehmen und ihre Arbeitsweisen kennenzulernen.**

Begleitet wurden Stefan Schmidt (Hartmut Schmidt oHG, Hüsby), Norbert Birmes (Grüne Oase, Bad Schwartau) und Lisa Willers (Garten- und Landschaftsbau Willers, Norderstedt) von der Referentin für Nachwuchswerbung (RFN) des benachbarten Hamburger Fachverbands, Sylvia Eggers. Die Gruppe besichtigte in Bournemouth GaLaBau-Unternehmen, die bereit waren, schleswig-holsteinische Auszubildende für drei Wochen zu beschäftigen. Initiiert wurde die Kooperation von der Agentur Arbeit und Leben, die Zuschüsse und Plätze für die beruflichen Auslandsaufenthalte beantragt und die Arbeitsplätze sowie die Unterbringung vor Ort organisiert. „In Bournemouth hat uns eine Angestellte der Agentur zu den Unternehmen begleitet, die Praktikumsplätze für unsere Auszubildenden angeboten hatten. Wir haben Baustellen besichtigt und geschaut, ob die Arbeitsweisen der britischen Kollegen den unseren entsprechen, und unsere Auszubildenden in den Firmen gut aufgehoben wären“, berichtet Stefan Schmidt. Auffällig sei gewesen, so der Geschäftsführer der Hartmut Schmidt oHG weiter, dass die Unternehmensstruktur in England oft eine ganz andere sei als in deutschen Fachbetrieben: „In den von uns besuchten Betrieben haben maximal eine Handvoll Leute gearbeitet. Sie haben dasselbe gemacht wie wir, aber eben in einem viel kleineren Rahmen. Und auch die Ausbildung ist anders. Eine duale Ausbildung über drei Jahre, wie wir sie in Deutschland

haben, kennen die Engländer nicht. Man lernt höchstens in der Theorie, und alles Weitere ist später Learning by Doing im unternehmerischen Arbeitsalltag“. Genau dies, argumentiert Sylvia Eggers, sei aber auch ein großer Vorteil des Erasmus+ Programms: „Die Auszubildenden sehen im Direktvergleich, wie wertvoll ihre deutsche Ausbildung ist und wie viel Praxiswissen sie im Gegensatz zu Landschaftsgärtnern in anderen Ländern in ihrer Lehre vermittelt bekommen. Sie erkennen, was sie alles können. Das ist für das Selbstbewusstsein der jungen Menschen unglaublich gut!“ Aus diesem Grund absolvierten zur selben Zeit vier Azubis aus Hamburg ein Praktikum im nordirischen Belfast.

### „Das Praktikum war eine großartige Erfahrung!“

Die vier schleswig-holsteinischen Auszubildenden bewerteten ihr erstes Auslandspraktikum durchweg positiv. Merlin Schmidt und Tjorven Broders, beide Auszubildende im Fachbetrieb GartenSchön Knut Hansen, Oliver Kolaska, Auszubildender bei der Hartmut Schmidt oHG und Luca Marcel Schmidt, der bei den Mürwiker Baumschulen in Flensburg lernt, waren vom 29. Juli bis zum 18. August 2018 in Bournemouth und arbeiteten in den landschaftsgärtnerischen Betrieben der Briten Rob Taylor und Steward Rendall. Merlin Schmidt, Tjorven Broders und Oliver Kolaska waren in einer Gastfamilie in Bournemouth

untergebracht, Luca Marcel Schmidt direkt bei seinem Arbeitgeber Rendall. „Es war großartig, am Familienleben meines Chefs teilzunehmen und komplett intergiert zu sein. An der Arbeit in einem so kleinen Betrieb hat mir besonders gefallen, dass alles so flexibel ist. Wir haben zum Beispiel die Arbeitszeit gemäß den Arbeiten geplant, die gerade anlagen. Manchmal haben wir schon um 6 Uhr morgens angefangen, waren dann aber auch um 14 Uhr fertig“, berichtet der junge Auszubildende. Seine drei Mitreisenden wurden morgens um 8.00 Uhr bei ihrer Gastfamilie abgeholt und zu den Baustellen ihrer Praktikumsstelle gebracht. „Ich fand die Erfahrung, eigenständig in einem fremden Land zu bestehen, großartig! Und auch mir hat es sehr viel Spaß gemacht, in einem kleinen, offenen und interessierten Team eigenverantwortlich eingesetzt zu werden. Wir haben in den drei Wochen zum Beispiel eine komplette Terrasse gebaut“, berichtet Merlin Schmidt.

Für die Mitgliedsbetriebe des FGL S.-H. soll dies nicht der letzte Austausch gewesen sein: „Wir möchten das Erasmus+ Programm gern regelmäßig nutzen und hoffen, dass viele unserer Mitglieder ihren Auszubildenden ermöglichen werden, ein Auslandspraktikum zu absolvieren. In meinen Augen kann dabei jeder nur gewinnen“, so das Fazit von Adonis Andresen (RFN FGL S.-H.).

FGL Schleswig-Holstein, Eilerhoop

# WDA-SEMINARE

Informieren Sie sich näher bei Ihrem Landesverband über die Seminare

Zeitraum	Titel	Referent	Ort
<b>Verband Baden-Württemberg</b>			
09.11.2018	Vermittlung von Pflanzenkenntnissen – Gestalten mit Pflanzen	Ulrich Herzog und Nicole Theiss	Bad Krozingen
16.11.2018	Wie bringen wir unseren Azubis kundenorientiertes Auftreten bei?	Eberhard Breuninger	Leinfelden-Echterdingen
23.11.2018	Digitale Fitness für Ausbilder im GalaBau – Moderne Medien in der Ausbildung	Bernd Hoffstedde und Holger Strunk	Heidelberg
25.01.2019	Ein Stupser genügt – Führen zwischen Laufenlassen und totaler Kontrolle	José Flume	Leinfelden-Echterdingen
01.02.2019	Der Azubi, das unbekannte Wesen – Der gute Umgang mit unterschiedlichsten Typen in der Ausbildung	Steffen Stoll	Leinfelden-Echterdingen
08.02.2019	Als Ausbilder Nähe wagen und Distanz wahren – wie geht das praktisch?	Eberhard Breuninger	Leinfelden-Echterdingen
<b>Fachverband Berlin und Brandenburg</b>			
28./29.03.2019	Digitale Fitness für Ausbilder im GaLaBau – Moderne Medien in der Ausbildung	Bernd Hoffstedde	LAGF Großbeeren
<b>Fachverband Hamburg</b>			
01./02.03.2019	Die ersten Tage im Betrieb – so gelingt der Ausbildungsstart	Stefanie Rahm	Hamburg
08.03.2019	Wir machen uns fit – mehr Pflanzenkunde im Betrieb	Dirk Kühlke	Hamburg
<b>Fachverband Hessen-Thüringen</b>			
29.11.2018	Wie binde ich meine Azubis an meinen Betrieb?	Eberhard Breuninger	Wiesbaden
11.12.2018	Meine Welt – deine Welt: Als Ausbilder die Welt der Azubis verstehen und in die Ausbildung einbeziehen	Judith Landes	Wiesbaden
18/19.01.2019	Pflanzenkenntnisse kompetent und zeitgemäß vermitteln	Annette Senge	Grünberg
07.02.2019	Wie Sie zum Azubiflüsterer werden – Ausbildung in kleinen Betrieben effizient gestalten	Sabine Bleumortier	Wiesbaden
26.02.2019	Ausbildung und Image – sind Sie ein attraktiver Ausbildungsbetrieb?	José Flume	Wiesbaden
<b>Landesverband Niedersachsen-Bremen</b>			
15.11.2018	Offen und ehrlich – Beurteilungs- und Entwicklungsgespräche führen	José Flume	Bremen
29./30.11.2018	Vom Azubi zur Fachkraft	Jörg Buschfeld	Bremen
29.01.2019	Der Azubi, das unbekannte Wesen: Der gute Umgang mit den unterschiedlichen Typen in der Ausbildung	Steffen Stoll	Bremen oder Hannover
31.01./1.02.2019	Zeit für Ausbildung	Christine Görzen	Bremen
11.02.2019	Konflikte professionell lösen	José Flume	Bremen
18.02.2019	Führungskompetenz für neue Ausbilder	José Flume	Bremen
<b>Landesverband Nordrhein-Westfalen</b>			
06.11.2018	Webinar: Konflikte in der Ausbildung – besser als ihr Ruf	Ingo Aulbach	online
11./12.01.2019	Vom Auszubildenden zur Fachkraft	Jörg Buschfeld	Oberhausen
25./26.01.2019	Tipps und Tricks, wie Sie Ihren Azubi wertvoll machen	Ingo Aulbach	Oberhausen
30.01.2019	Webinar: Verantwortungsvoller Umgang mit WhatsApp, Instagram & Co.	Johannes Wentzel	online
01./02.02.2019	Vom Auszubildenden zur Fachkraft	Jörg Buschfeld	Oberhausen
08./09.02.2019	Wie Sie Ihre Funktion als Ausbilder effizient gestalten	Jessica Greiwe	Oberhausen
22./23.02.2019	Zusammenarbeit im Team	José Flume	Oberhausen
<b>Landesverband Sachsen</b>			
26./27.03.2019	GaLaBau 4.0 – Digitale Fitness für Ausbilder	Lucas Winkler	Klipphausen
04./05.04.2019	Pflanzenkenntnisse methodisch abwechslungsreich und nachhaltig vermitteln	Christa Hiltmann	Dresden-Pillnitz
<b>Fachverband Schleswig-Holstein</b>			
11./12.01.2019	Führungstraining und Charakterkunde für Ausbilder	Gereon Jörn	Aukrug-Tannenfelde
25./26.01.2019	Digitale Fitness für Ausbilder im GaLaBau – Moderne Medien in der Ausbildung	Bernd Hoffstedde	Aukrug-Tannenfelde

## Impressum

Herausgeber: AuGaLa | Haus der Landschaft | 53602 Bad Honnef | Tel.: 02224 7707-0 | Fax: 02224 7707-77 | www.augala.de | info@augala.de | Verantwortlich: Dr. Robert Kloos | Redaktion: Reiner Bierig | Laura Gaworek | Angelika Kaminski | Axel Niemetz | Thomas Wiemer | Herstellung: signum[kom, Köln | Druck: Strube Druck & Medien OHG, Felsburg | Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. | ©2018 Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.